The Liar and her Lover

Neues Kapitel online!

Von Farbwolke

Prolog: P R O L O G

Es war für Alice Longbottom die Liebe auf den ersten Blick gewesen, als sie Albus Severus Potter zum ersten Mal sah. Es war bei einem Frühstück im Jahre 2012, als Alice zum ersten Mal bei Rose geschlafen hatte. Spontan war Ginny, die Tante von Rose, zusammen mit ihren drei Kindern zu Besuch gekommen. Während der Älteste, James, sich direkt zu Alice setzte und mit ihr redete, war Albus der Zurückhaltende gewesen. Erst nach etlichen Malen, die sie einander sahen, war der junge Potter aufgetaut und hatte begonnen mit ihr zu reden.

Seitdem hielt sie jeden Tag in der großen Halle Ausschau nach dem Spross des berühmten Harry Potter. Sobald sie ihn sah, begann ihr Herz zu rasen und sie konnte ihr Augenmerk nicht von ihm wenden. Irgendwann in ihrem fünften Schuljahr merkte Alice jedoch, dass ihre heimliche Liebe gar nicht der war, für den sie ihn all die Zeit gehalten hatte. Gerüchte um etliche One-Night-Stands drangen zu ihr und sie hörte oft, dass er wieder mit einer seiner Freundinnen Schluss gemacht hatte. Ihre beste Freundin Rose Weasley wusste von ihrer geheimen Liebe und tröstete Alice jedes Mal aufs Neue, wenn wieder eine Meldung aus der Gerüchteküche ihr Herz zerriss.

„So kann das nicht weiter gehen, Alice“, meinte Rose eines Tages, als die Braunhaarige ein weiteres Mal weinend in ihrem Himmelbett lag. Obwohl Rose aus dem Hause Gryffindor war, kam sie ohne Probleme in den Schlafsaal der Hufflepuffs. Die Freundinnen gaben einander jedes Jahr in Hogwarts die Passwörter für den jeweiligen Gemeinschaftsraum. So konnten sie beide immer für den anderen da sein, wenn etwas passiert war oder sie einfach nur reden wollten. Genau wie jetzt.

„Aber was soll ich denn machen?“, schluchzte Alice und schaute die Rothaarige mit Tränen verschleiertem Blick an.

„Wieso versuchst du nicht einfach dich in jemand anderen zu verlieben?“, erwiderte Rose daraufhin und strich Alice beruhigend über den Rücken. Ein freudloses Lachen entwich der Dunkelhaarigen daraufhin.

„Weißt du ...“, begann Rose und suchte nach den richtigen Worten, „wie wäre es, wenn du dich erst mal etwas ablenkst? Du sollst dich ja nicht unbedingt neu verlieben, bloß vielleicht jemand neu kennen lernen. Wer weiß? Vielleicht ist die Person ja etwas und du verliebst dich irgendwann in ihn.“ Perplex wurde Rose von ihrer Freundin angeschaut. Diese wischte sich die Tränen aus den Augen und beseitigte die hinterlassenen Spuren auf ihren Wangen.

„Ich weiß nicht ...“, flüsterte Alice leise und kaute unsicher auf ihrer Unterlippe. Sie war viel zu sehr auf Albus fixiert gewesen, als dass sie je auf einen anderen Jungen

hätte achten können. Im Grunde genommen hatte Rose Recht, dass Alice an etwas anderes denken und sich ablenken sollte, aber ging das so einfach? Sollte sie über ihren Schatten springen und es riskieren, sich irgendwann neu zu verlieben? Dem Potter war anscheinend eh nie aufgefallen, dass sie in ihn verliebt war oder ihn beobachtete. Was hatte sie also zu verlieren? Nichts.

„Na schön“, meinte Alice nach einiger Zeit der Stille. Sie hatte so einen idiotischen Weiberhelden wie Albus Potter nicht nötig!

„Klasse! Dann lass uns morgen mal ein bisschen Ausschau halten“, verkündete Rose freudestrahlend, hüpfte vom großen Bett und verließ den Schlafsaal.

„Aber ...!“, setzte Alice an, konnte ihren Einwand allerdings nicht aussprechen, da Rose schon aus dem Raum verschwunden war.

Ein frustriertes Seufzen entwich Alice, bevor sich ein glückliches Lächeln auf ihre Lippen legte. Sie hatte die beste Freundin der Welt, dachte sie zuversichtlich. Morgen würde eine neue Etappe für sie beginnen, ohne Albus. Sie hoffte inständig dies zu schaffen, schließlich wollte sie nicht mehr unglücklich sein.

Als Alice am nächsten Morgen in das Gemeinschaftsbad der Mädchen ging, schauten ihr müde braune Augen entgegen. Mit ihrem Zauberstab zauberte sie ihren Kulturbeutel herbei und begann mit dem morgendlichen Zurechtmachen. Nach einiger Zeit war sie fertig und verließ das Badezimmer. Sie holte ihre Unterlagen für die anstehenden Fächer aus dem Schlafsaal und machte sich auf den Weg in die große Halle. Hin und wieder grüßten sie einige Schüler, welche sie lächelnd zurück grüßte. Aus Gewohnheit huschte ihr Blick kurz zum Haustisch von Slytherin in der Hoffnung, Albus dort zu sehen, dieser war aber anscheinend noch nicht wach. Hastig schüttelte sie den Kopf. Sie musste aufhören mit diesen Koboldmist! Eilig ging sie zum Tisch von Hufflepuff und ließ sich auf die große, alte Holzbank nieder, mit dem Rücken zum Tisch von Slytherin. Kaum hatte Alice sich ihr Frühstück auf einem Teller zurecht gemacht kam Rose mit einem breiten Lächeln herbei.

„Guten Morgen“, flötete das Mädchen und ließ sich freudig gegenüber der Longbottom nieder.

„Was ist denn mit dir los?“, fragte Alice skeptisch und nahm einen Bissen von ihrem Rührei.

„Ich habe gestern noch zufällig Louis getroffen. Er wollte heute zum Mittagessen mit uns zusammen am Gryffindortisch sitzen. Früher geht's bei ihm leider nicht, da er später zum Unterricht muss“, antwortete Rose und hatte in der Zwischenzeit etwas Brot genommen und belegt. Verstehend nickte Alice. Dann konnte sie sich ja etwas mit Louis unterhalten. Alice wusste nicht viel über den Weasley, außer dass er zum Haus Ravenclaw gehörte, dort im Quidditchteam als Hüter fungierte und der jüngere Bruder von Dominique und Victoire war. Um von Albus los zu kommen, musste sie also einiges nachholen.

„Rosie!“, rief auf einmal eine Stimme, die Alice zu bekannt war. Sofort beschleunigte sich ihr Herzschlag und sie merkte, wie die Schmetterlinge in ihrem Bauch umher flogen. Albus ließ sich mit zerzausten Haaren neben Alice nieder und grinste seine Cousine breit an.

„Morgen, Al“, kam es ruhig von der Angesprochenen. Kurz musterte Rose ihre beste

Freundin. Ihr war sofort aufgefallen wie Alice sich verspannt hatte.

„Hast du am Wochenende Zeit?“, fragte der Potter und biss in ein Brötchen.

„Ich weiß nicht“, antwortete Rose wahrheitsgemäß und musterte Albus gespannt. Irgendetwas wollte er von ihr.

„Hast du Lust zur Party von Scorpius zu kommen?“ Ein abfälliges Schnauben kam von der Weasley, als sie den Namen des Malfoys hörte.

„Nein, danke“, erwiderte sie kühl, sammelte ihre Unterlagen zusammen und gab Alice stumm zu verstehen, zum Unterricht zu verschwinden. Wortlos stand die Longbottom auf und verschwand mit Rose. Zusammen ließen sie Albus wortlos sitzen, bevor dieser noch etwas zu Rose sagen konnte.

Sprachlos schaute Albus seiner Cousine und ihrer besten Freundin hinterher. Da wollte man mal nett sein und was war? Man wurde direkt ohne ein Wort des Abschiedes sitzen gelassen! Wütend erhob Albus sich und ging zum Tisch von Slytherin, wo bereits sein bester Freund, Scorpius Malfoy, auf ihn wartete, zusammen mit seiner Freundin Kenzie Scott.

„Und was sagt Weaselbee?“, fragte Kenzie überheblich und spielte mit ihren langen schwarzen Haaren.

„Sie heißt Rose. Merk es dir endlich!“, fauchte Albus wütend.

„Nein“, brummte Albus anschließend noch verstimmt auf die Frage von Kenzie und legte den Kopf in den Nacken um zur Decke der großen Halle zu blicken. Dunkle Regenwolken zogen über seinen Kopf hinweg.

„Haben wir heute Training?“, fragte Albus auf einmal ohne den Blick von der Decke abzuwenden. Ein verstimmtes Murren seitens Scorpius war die Antwort. Genervt ließ der Potter den Kopf hängen. Wie beschissen würde der Tag wohl noch werden?